



In der Möbelwerkstätte Enghuber wird der Rahmen gefertigt



Auch die letzten Details werden in Lohnsburg angebracht

Fotos: Bankhamer Design/Stemmsi Foto

Unternehmer aus St. Willibald entwickelt und baut hochwertige Wuzzeltische

Möbelstück für Pausen-Kick

Mit einem Tischfußball-Tisch für seine Söhne hat alles angefangen. „Ich hab’ keinen Tisch gefunden, der bei uns daheim gut hineingepasst hätte“, denkt Thomas Bankhamer an die Zeit vor fünf Jahren zurück, als er schließlich mit einem Tischler einen Maß-Wuzzler baute. Daraus wurde schließlich eine Geschäftsidee.

Der Kaffeeautomat ist oft der Ort, an dem sich Kollegen im Arbeitsalltag treffen. Geht’s nach Thomas Bankhamer, rückt in Firmen auch der Wuzzeltisch als Kommunikationsplatz in den Blickpunkt. „Mir ist wichtig, dass die Leute miteinander reden – das geschieht beim Tischfußball in lockerer Atmosphäre“, sagt der 48-Jährige aus St. Willibald. Außerdem macht so ein Pausen-Kick den Kopf frei.

Nach dem Verkauf seiner Anteile an einer Maschinenbaufirma machte er sich vor drei Jahren mit einem Produktdesign-Büro selbstständig, das er in den eigenen vier Wänden eingerichtet hat. Er kreierte individuelle Wuzzler, die sich als Möbelstück in die Einrichtung einfügen. Die Möbelwerkstätte Enghuber in Lohnsburg baut für Bankhamer den Rahmen, die Ausstattung mit Details übernimmt er selbst.

„Das geht vom Spielfeld über die Beleuchtung und den Einbau von Getränkehaltern bis hin zum Zählwerk“, so der gelernte Maschinenbauer. Welche Posi-

tionen er beim Tischfußball spielen übernimmt? „Torhüter und Verteidigung.“ B.K.



Wirtschaft
Oberösterreich



Thomas Bankhamer machte sich nach dem Verkauf seiner Anteile an der von ihm mitgegründeten Maschinenbaufirma als Produktdesigner selbstständig.

Milch ab nächstem Jahr in Mehrwegverpackung

Neues Flaschensystem kostet acht Millionen Euro

Milch in der Flasche ist gut, noch besser allerdings, wenn die Verpackung dank eines Pfandsystems wiederverwendet werden kann! Das ist die Herausforderung, der sich die Berglandmilch stellt – und dafür insgesamt acht Millionen Euro in die Hand nimmt.

Eine zusätzliche Glas-Abfüllanlage wird errichtet, dazu eine Waschanlage am Standort in Aschbach, sowie Lagerflächen für die Flaschen, damit die Berglandmilch ab Anfang nächsten Jahres die Milch in Pfandflaschen in die Kühlregale bringen kann.

Die Flaschen sollen im Mehrweg-System zwölfmal verwendet werden können. „Mit Glas sind wir am Puls der Zeit“, sagt Geschäftsführer Josef Braunschhofer. Die Milch wird in den Werken in Wörgl in Tirol, sowie in Aschbach in Niederösterreich abgefüllt.

BUSINESS AKTUELL

➤ Wechsel

Neuer Landesinnungsmeister für die Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker: Markus Redl folgte Alfred Laban nach.

➤ Team Echo jubelt

Große Freude bei den Team-Echo-Gründern Markus Koblmüller und David Schellander: Mit ihrer Mitarbeiterbefragungssoftware gewannen sie den UN-basierten World-Summit-Award Austria im Bereich Business & Commerce.